

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

mann die Haare zu Berge stehen würden von wegen der Dummheiten und Rohheiten, welche von diesen konzeffionirten Weiber- und Kinderpeinigerrinnen unter dem Schutze des Privilegiums begangen werden!!

Wer immer von meinen geehrten Leserinnen nun zur Zeit eine Frucht unter dem Herzen trägt, mag sich die Sache doch einmal überlegen und mit ihrem Manne darüber berathen und dann, wenn Beide einig geworden sind, Vorsorge treffen, das zu erwartende Kind à la Mesmer oder wie Mutter Natur will, seinen Eintritt in die Welt geschehen zu lassen; sie wird es sicher nicht zu bereuen haben und das Kind ihr gewiß einmal Dank dafür wissen, daß sie bei ihm dadurch den Grund zu einem gesunden Stoffwechsel sowie der Pockenimmunität — gelegt, den Freipaß vor dem Pockengesinde mit auf den Lebensweg gegeben, den Eintritt in Classe a der Pockenempfänglichkeit gesichert hat!

### Nachwort.

Wer nach Lesung des Vorstehenden den Glauben an die Schutzkraft der Vaccination und Revaccination bei sich schwinden fühlt oder schon vorher keinen solchen gehabt hat, nichts desto weniger aber sich gezwungen sieht, sein Kind impfen zu lassen, was rathet dem der Naturarzt? „Ich würde mein Kind so spät wie möglich impfen lassen, im 3., 4., 5. Jahre erst, und dann beim Impfen recht sorgfältig überwachen, damit es nicht von einem kranken (syphilitischen, strophulösen) Kinde geimpft würde; ferner sobald ich im Besitze des Impfscheines wäre, an den Impfstellen Tag und Nacht mein Kind eine feuchte Kompresse tragen und täglich 2 mal etwa 8—14 Tage lang eine feuchte Ganzpackung mit darauf folgender nasser Abreibung oder Halbbad nehmen lassen und so das humanisirte Kuhpockengift möglichst rasch wieder aus dessen Leibe treiben, woran mich kein Czaar verhindern dürfte! — Auf diese Weise wäre dem Gebote: Gebt dem Kaiser, was des Kaisers ist! etc. auch bei uns im neuen deutschen Kaiserreiche vollkommen Genüge geleistet und zugleich auch der Natur und ihren Vernunftgesetzen, welche das künstliche Einführen eines thierischen Giftstoffes verhorren trotz dem infallibelsten medizinischen Impfkass!

### Zweites Nachwort, geschrieben Ende Juni.

Vorstehendes schrieb ich im Dezember vor. Jahres. Inzwischen haben die Pocken trotz Vaccination und Revaccination ihre Wanderung fast durch ganz Deutschland angetreten, und ihr Quartier